

Internet of Threats

Zukünftige Herausforderungen, Technologien und Anforderungen von Smart Homes im sicherheitsrelevanten Kontext

Projektleitung:

Univ.-Prof. Hon.-Prof. Dr. Susanne Reindl-Krauskopf

Projektteam:

Wissenschaftliche Mitarbeiter:

Ass.-Prof. Dr. Farsam Salimi (stv. Projektleiter)

Univ.-Prof. Dr. Christian Grafl

Univ.-Ass. Dr. Roland Pichler

Stud.-Ass. Chiara Regenfelder

Administrative Unterstützung:

Judith Palla

Projektbeschreibung:

Die kontinuierliche Verbreitung des Internet of Things (IoT) und damit einhergehender Technologien stellt Sicherheitsorganisationen, Polizei und Forensik vor neuartige, komplexe Herausforderungen, die aus Bedrohungen und Angriffen diverser digitaler Bereiche (Smart Homes, Industrie 4.0, Digital Cities, Autonomous Vehicles etc.) resultieren. Das Projekt IoThreats zielt darauf ab, potenzielle Bedrohungs- und Angriffsszenarien zu sammeln, zu evaluieren und zu validieren. Basierend auf diesen neuartigen Szenarien sollen mit speziellem Fokus auf den österreichischen Smart-Home-Markt Risikobewertungen und visuelle Aufbereitungen als Vorbereitung für den zukünftigen sicheren Umgang mit smarten Systemen sowie Handlungsempfehlungen und konkrete Anregungen zur Überarbeitung der Rechtslage erstellt werden.

ALES übernimmt dabei die strafrechtliche Analyse der Fallbeispiele in materiell-rechtlicher Hinsicht. Darüber hinaus wird untersucht,

inwieweit die projektgegenständlichen Technologien nach dem derzeitigen Rechtsrahmen für polizeiliche und strafprozessuale Zwecke, etwa zur Bekämpfung häuslicher Gewalt, genutzt werden dürfen. Gegebenenfalls werden Empfehlungen in legislativer Sicht die Arbeit von ALES im Projekt abrunden.

Projektabschluss:

28.02.2019

Projektpartner:

SYNYO GmbH

JOANNEUM RESEARCH Forschungsgesellschaft mbH

Bundesministerium für Inneres